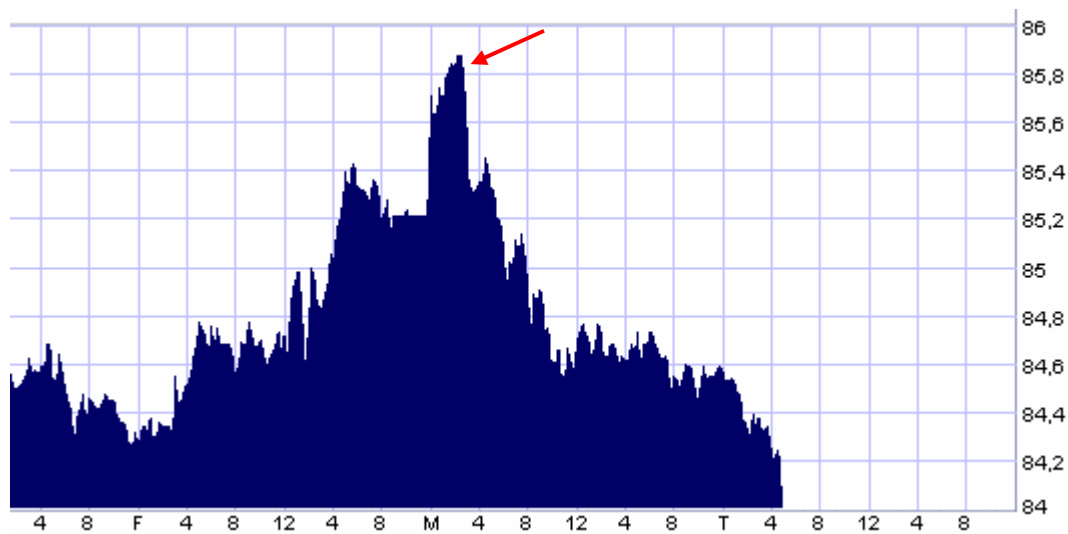


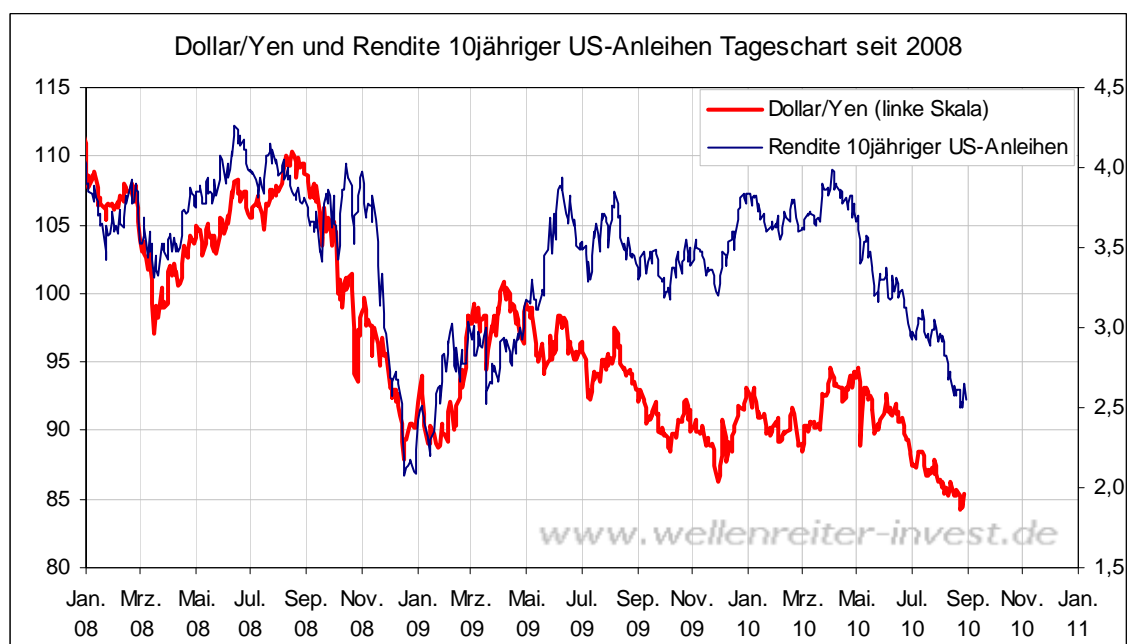
**Dienstag, den 31. August 2010**

Die Maßnahmen, die die japanische Zentralbank Montagmorgen verkündete, empfanden die Händler als nicht ausreichend. Seit Montagmorgen (roter Pfeil) wird der Dollar/Yen abverkauft.

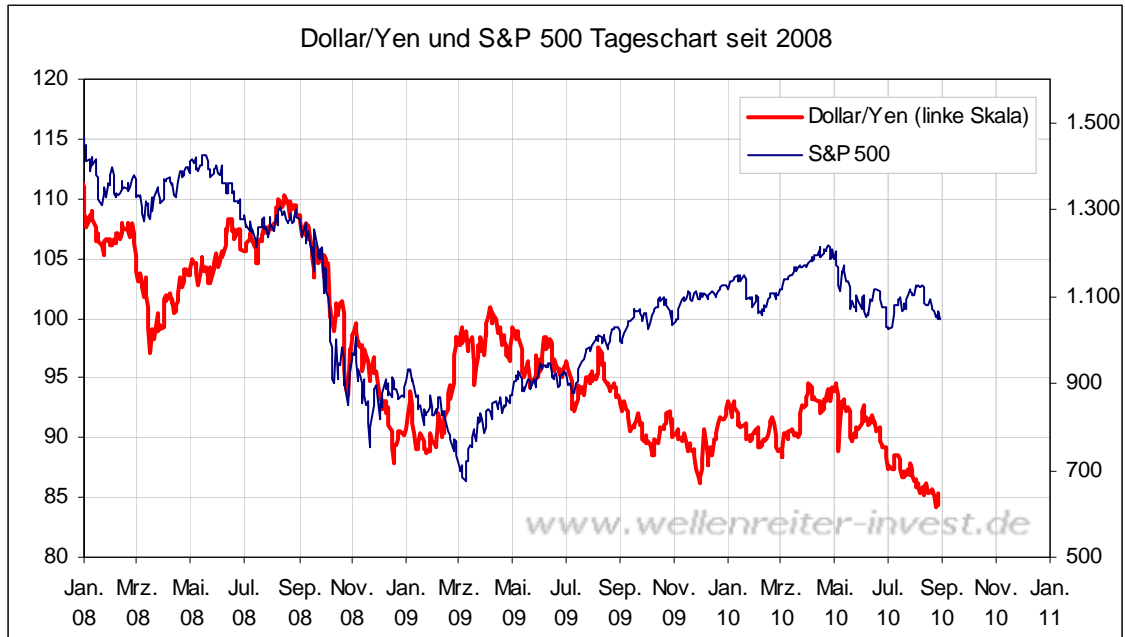
## Dollar/Yen Stundenchart



Aufgrund der positiven Korrelation zum Dollar/Yen fallen auch die Anleihen-Renditen in den Ländern, die vordergründig als „sichere Häfen“ gelten (Deutschland, USA, Japan).

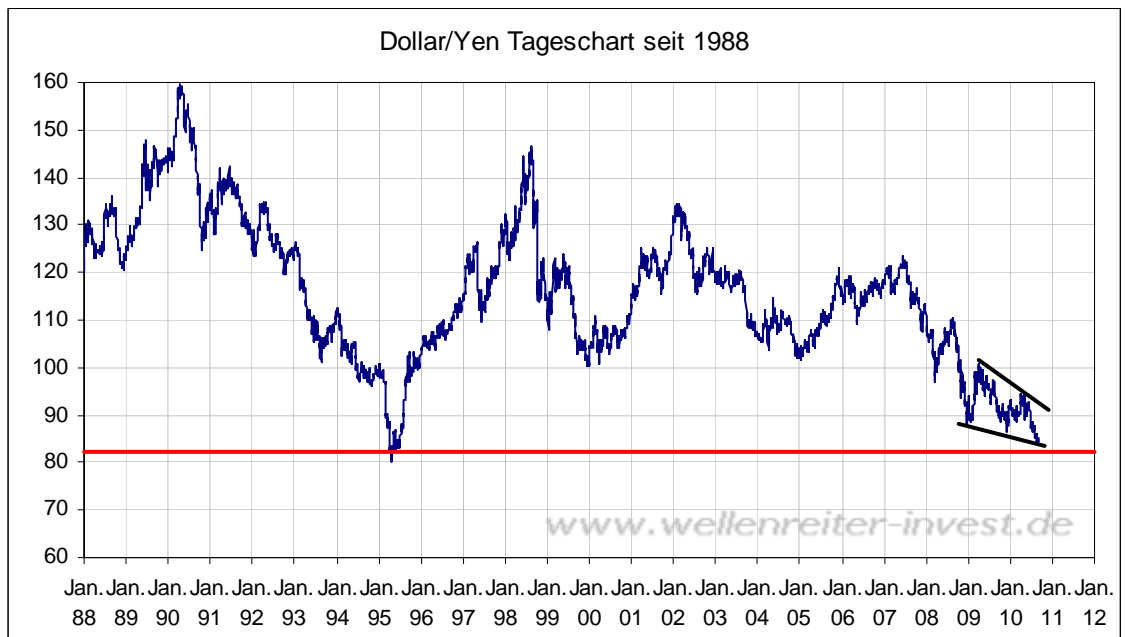


Die Korrelation des Dollar/Yen zu den Aktienmärkten ist weniger deutlich, aber durchaus vorhanden. Dies zeigt der folgende Chart.



Fazit: Der Dollar/Yen zeigt die Risikoneigung der Anleger an: Ein fallender Dollar/Yen bedeutet, dass die Anleger ihre Risiken zurückfahren. Es bleibt dabei, dass der Kursverlauf des Dollar/Yen als Intermarketfaktor Nr. 1 für die Entwicklung von Aktien- und Anleihenmärkten anzusehen ist.

Der Langfristchart des Dollar/Yen (folgender Chart) zeigt eine Unterstützung im Bereich von 80 bis 83 Punkten an (rote Linie folgender Chart).



Der Dollar/Yen markierte sein bisheriges Verlaufstief am **24. August** mit 83,57 Punkten. Aktien- und Anleihenmärkte folgten mit ihren bisherigen Verlaufstiefs (Aktien) bzw. Hochs (Anleihen) am **25. August**. Sollte der Dollar/Yen sein Tief vom 24. August unterbieten, sind neue Verlaufstiefs an den Aktienmärkten und neue Verlaufshochs an den Anleihenmärkten möglich.

Aber: Sollte man als Charttechniker ernsthaft annehmen, dass die rote Linie auf dem Dollar/Yen-Chart tatsächlich ohne Gegenwehr fällt? Wir können dies nicht annehmen, die Linie ist eine klare Unterstützung. Das bedeutet, dass der Dollar/Yen zwar marginal neue Tiefs generieren könnte. Auf der Linie sollte jedoch zumindest ein Bounce stattfinden. Das würde bedeuten, dass sich die Neigung, aus Risikopositionen auszusteigen, zunächst wieder verringern würde. Dies würde fallende Anleihen und steigende Aktienmärkte mit sich bringen.

Sollte hingegen die rote Linie im Bereich von 80 bis 83 Punkten im Dollar/Yen einfach so „rasiert“ werden, würden die Aktienmärkte Gefahr laufen, nach unten durchzubrechen. Das jedoch kann nicht unser bevorzugtes Szenario sein.

-----

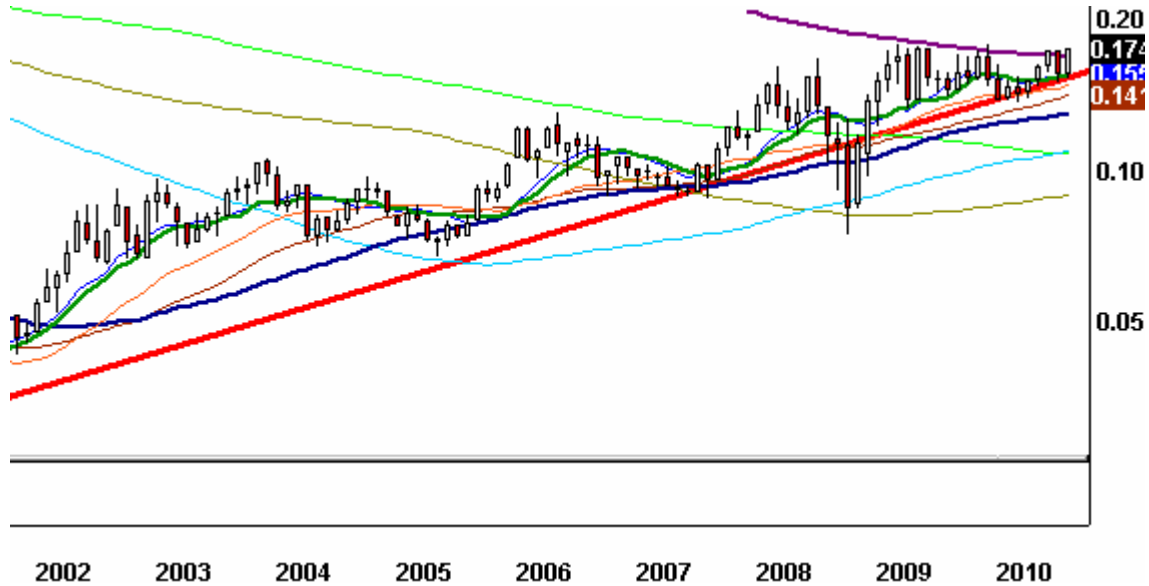
Die Ratio der Goldminen zum S&P 500 ist gestern weiter – auf ein neues Verlaufshoch – gestiegen.

#### Ratio XAU zum S&P 500 Tageschart



Ein Blick auf den Monatschart zeigt, dass sich die Ratio anschickt, ein neues Monatsverlaufshoch zu generieren.

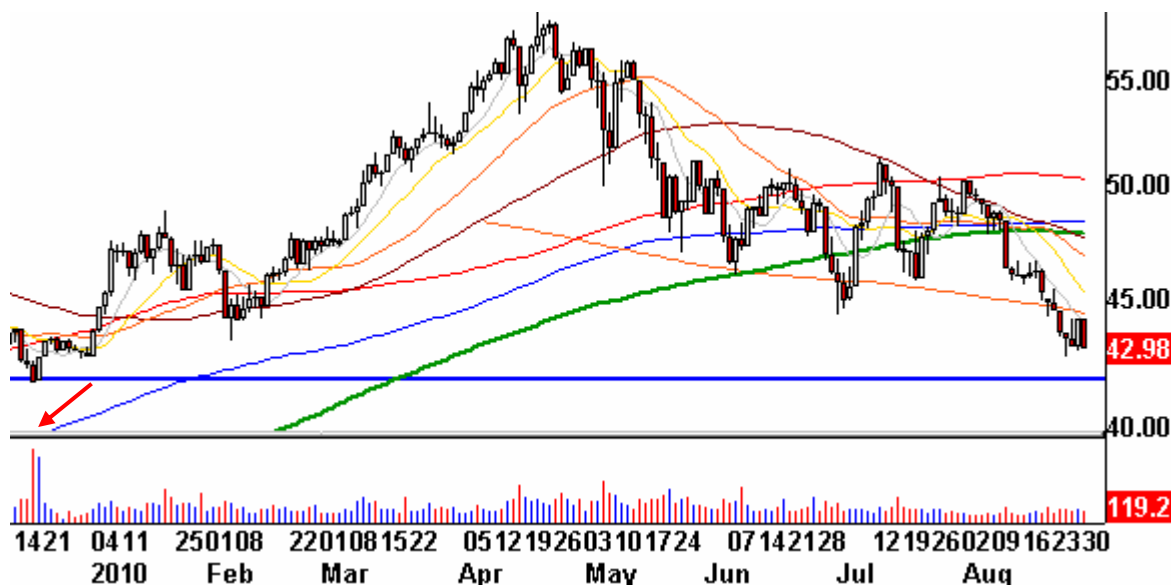
### Ratio XAU zum S&P 500 Tageschart



Heute ist der letzte Handelstag im August. Wäre gestern Monatsabschluss gewesen, würde sich die Ratio auf dem höchsten Stand seit 1996 befinden. Wir erwarten, dass die Goldminen den S&P 500 auch in den kommenden Monaten ausperformen werden.

-----  
 Aus Sektorensicht sind die Finanzwerte die Sorgenkinder. Banken und Broker verloren gestern deutlich.

### US-Banken-Index Tageschart



Auf den obigen Chart des US-Banken-Index haben wir einen roten Pfeil eingezeichnet, der Mitte Dezember 2009 zwei Tage mit sehr hohem Handelsvolumen anzeigt. Damals generierte der Bankensektor bei 41,70 Punkten ein wichtiges Tief. Dort liegt auch das 23,4%-Retracement zurück zum Tiefpunkt. An diesem Punkte müsste sich eine Unterstützung ergeben, die zu einem Bounce führen dürfte. Der Abwärtstrend im US-Banken-Index ist intakt.

-----

Im Falle des US-Halbleiter-Index zeigt sich ein ähnliches Bild.

### US-Halbleiter-Index Tageschart



Auch hier werden die Jahrestiefs angegriffen.

-----

Zu den Märkten.

883 Mio. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 57 Mio., das Abwärtsvolumen 818 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 6,6% vom Gesamtvolumen (93,4% Abwärtsvolumen). 121 neue Hochs standen 37 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 10.010 Punkten um 141 Zähler niedriger (-1,4%) als am Vortag.

Der S&P 500 endete bei 1.049 Punkten um 16 Zähler niedriger (-1,5%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2.120 Punkten um 33 Punkte (-1,6%) tiefer; der Halbleiter-Index fiel um 2,5%.

Der Transport-Index endete bei 4.111 Punkten (-1,8%).

Größte Gewinner: ----; Größte Verlierer: Banken, Broker, Halbleiter, Nebenwerte

Der T-Bond Future endete bei 135,15 Punkten (133,22).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 83,27 Punkten (82,97).

Crude Öl notiert aktuell bei 73,87 (75,17) und US-Erdgas bei 3,83 Dollar (3,81).

Der Goldpreis notiert aktuell bei 1.238 Dollar/Unze (1.238). Gold in Euro liegt bei 977. Silber befindet sich bei 18,99 Dollar (19,03).

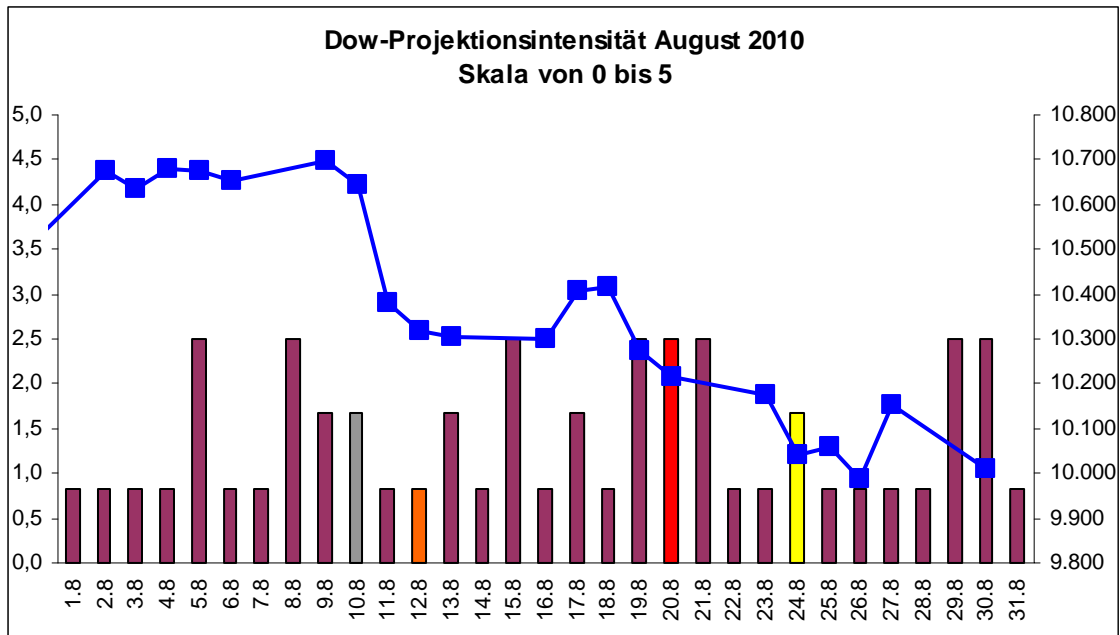
Der Gold Bugs Index HUI fiel um 0,9% auf 482 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 183 Punkten. Newmont Mining verlor 3 Cent und endete bei 59,92 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 11,3% auf 27,21 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 27,89 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,98. Die Equity-PCR endete bei 0,58. Die OEX-PCR endete bei 0,78. Der ISEE schloss mit 82.

Die Charts zu den Daten finden Sie im handelstäglich gegen 6 Uhr morgens aktualisierten Marktüberblick: <http://premium-ontfsy9nmdfmoj.eu.clickandbuy.com/chartscharts.html?cache-control=no-cache,no-store>  
Weitere ausführliche Charts befinden sich im Marktlabor.

-----

Zeitprojektionstage: 20.08.

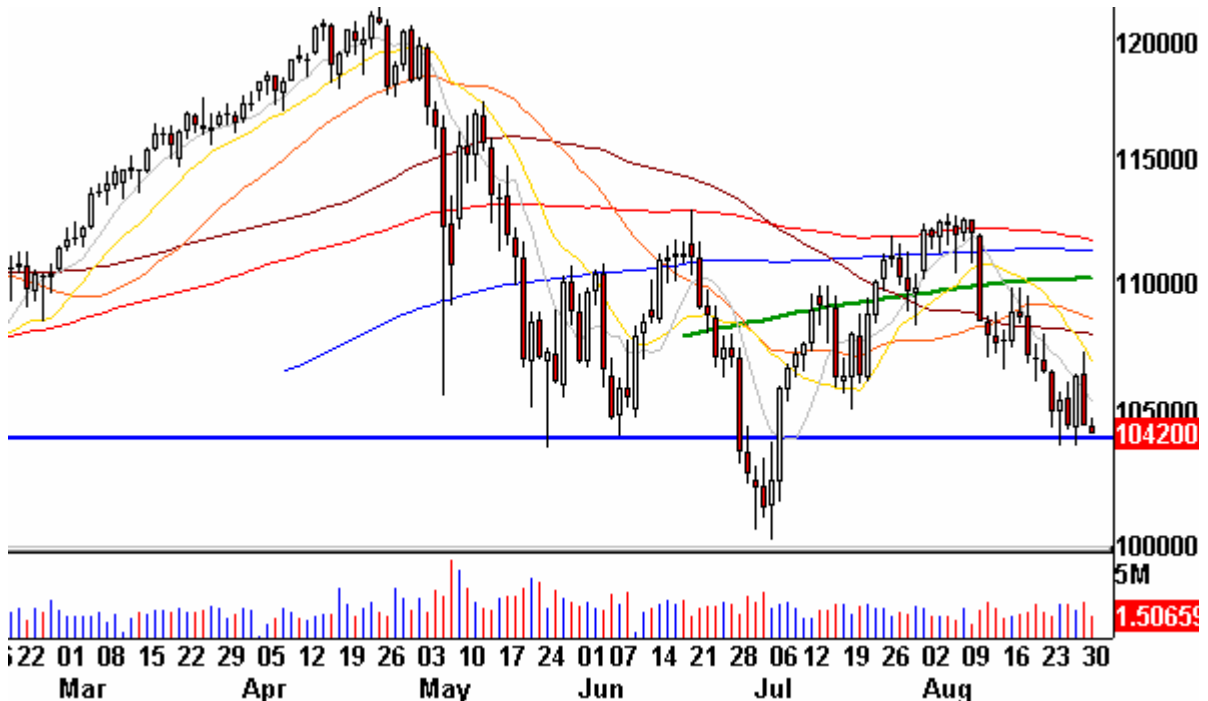


weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index

Dem 92%-Aufwärtstag folgte gestern ein 93%-Abwärtstag. Die Gewinne des Freitags wurden am Montag nahezu komplett eliminiert. Das Handelsvolumen war mit 883 Mio. gehandelten Aktien gering.

Wir schrieben gestern, dass ein fallender Yen das bullische Szenario gefährden könnte, wenn dies zur Folge hätte, dass der S&P 500 unter die Marke von 1.040 Punkten fällt.

### S&P 500 Future Tageschart



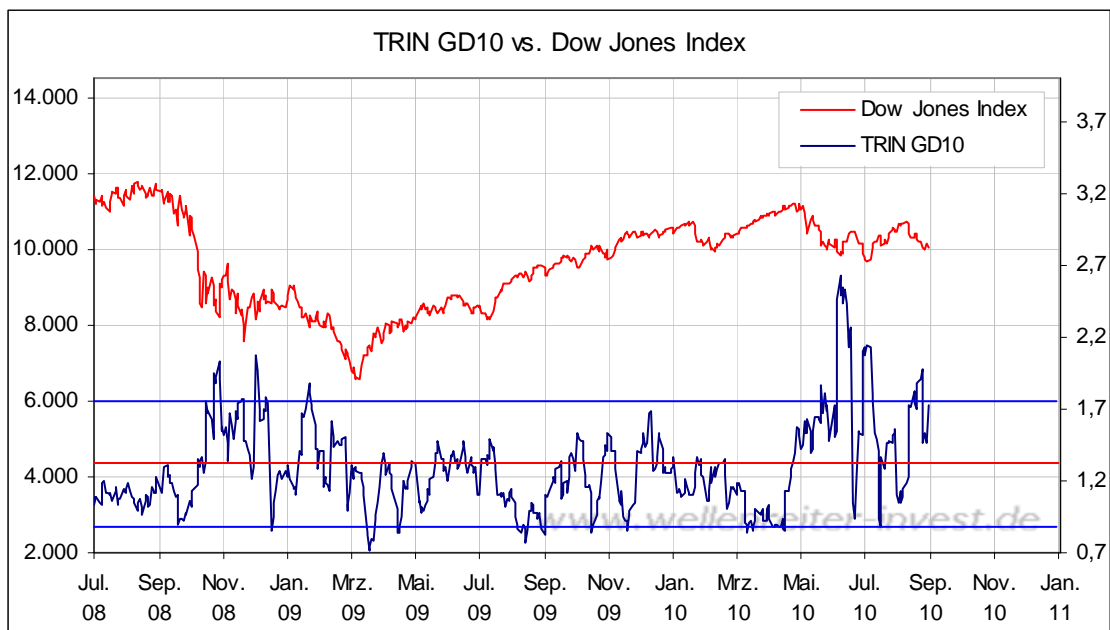
Der S&P 500 Future befindet sich heute früh auf der angegebenen Unterstützung. Sollte die Marke von 1.040 Punkten fallen, würde der S&P 500 sein Juli-Tief ins Visier nehmen. Dieses befindet sich im Bereich von 1.010 Punkten.

Sollte der S&P 500 die gerade begonnene Woche auf diesem Niveau oder darunter beenden, wäre die seit März 2009 gültige Aufwärtstrendlinie gebrochen (folgender Chart).

### S&P 500 Wochenchart

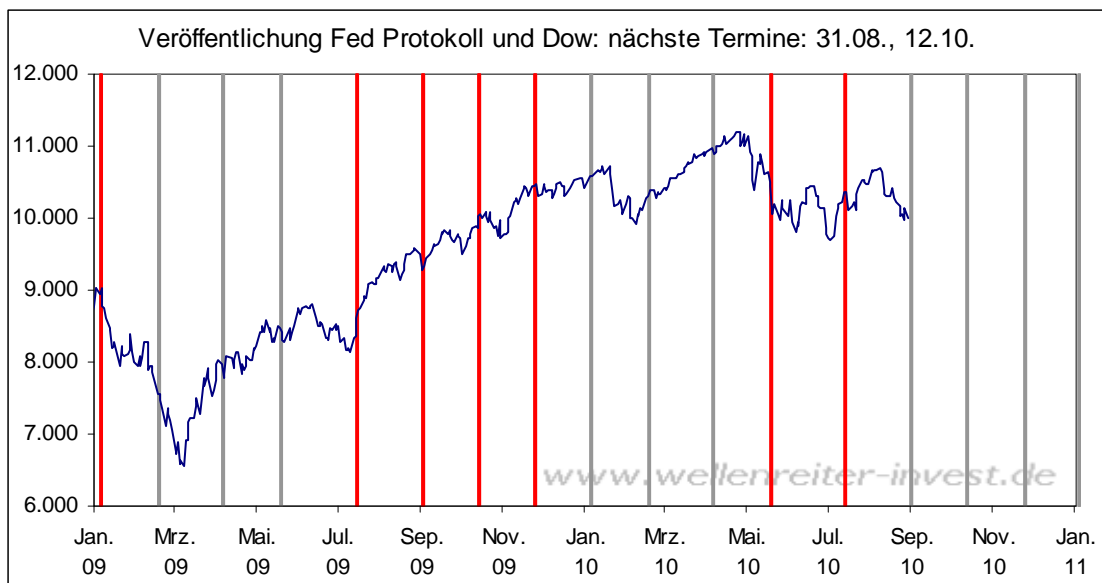


Das smarte Geld ist gestern den Märkten ferngeblieben, auch wenn die OEX-PCR mit einem Wert von 0,78 überwiegend Kaufinteresse signalisierte. Ansonsten war der hohe TRIN von 4,15 auffällig.



Der 10-Tages-GD befindet sich weiterhin auf hohem Niveau. Üblicherweise signalisieren derart hohe Werte Tiefpunkte an den Aktienmärkten.

Heute werden wichtige US-Wirtschaftsdaten veröffentlicht; unter anderem der Einkaufsmanagerindex von Chicago („Chicago PMI“). Die Erwartungen der Analysten haben sich aufgrund der bestehenden „Double-Dip-Angst“ verringert. Sollten die Zahlen neutral hereinkommen oder sogar besser als erwartet, dürften die Märkte profitieren. Ansonsten gelten noch zwei Dinge. Erstens ist heute Dienstag. Die Wahrscheinlichkeit eines unteren Turnaround ist an Dienstagen höher als an anderen Tagen, deshalb werden Dienstage auch „Turnaround Tuesday“ genannt. Zweitens wird heute das Protokoll der vergangenen Fed-Sitzung veröffentlicht. Wie der folgende Chart zeigt, bedeuteten solche Tage häufiger zumindest kleinere Wendepunkte.



Wir bleiben noch bei unserer bullischen Einschätzung. Sollte der heutige Turnaround-Tuesday nicht greifen und sollte die Marke von 1.040 Punkten im S&P 500 auf Schlussstandbasis fallen, so würden wir die Einschätzungsveränderung zurücknehmen.

-----

## Absacker

Die Insider kaufen, schreibt Mark Hulbert.

<http://tinyurl.com/2v86nwg>

Bitte beachten Sie unseren [Disclaimer](#). Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.